

2001 übergaben wir die neuen **Greifvogelzuchtanlagen** den Tierparkbesuchern und den Vögeln. Die gesamten Baukosten wurden aus Spenden der Bevölkerung bestritten. 2001 besuchten

## 1.068.371 Besucher

unsere Tierpark. Wir sind froh, daß wir trotz der schlechten Wetterlage, vor allem in den ersten Monaten des Jahres, aber auch im Sommer, die Millionen-grenze erneut deutlich überschritten haben. Im Tierbestand gab es wieder besondere Züchterfolge. An erster Stelle sind je ein **Afrikanischer** und ein **Asiatischer Elefant** zu nennen. Die beiden Elefantenkälber „Tana“ und „Temi“ entwickelten sich bald zu besonderen Lieblingen des Publikums. Bemerkenswerte neue Arten im Bestand sind **Waldhund**, **Zweizehenfaultier** und **Sattelstorch**.

Mit 16,6 Mio. DM sind die Personalbezüge nach wie vor der höchste Posten auch im Tierparketat 2001. Die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter sank auf 261. Zu danken ist dem Aufsichtsrat der Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH, dessen Vorsitzender Prof. Dr. Dr. h. c. mult. HEINZ-GEORG KLÖS nach 10 Jahren für den Tierpark aus Gesundheitsgründen auf eigenen Wunsch ausschied. Als Direktor em. des Zoologischen Gartens Berlin, den er fast 35 Jahre geleitet hatte, hat er sich stets mit Engagement der Tierparkentwicklung gewidmet. Wir danken Prof. KLÖS für die gemeinsame Arbeit und begrüßen gleichzeitig den neuen Vorsitzenden, Herrn Dr. WILM TEGETHOFF. Komplikationslos war wie immer die Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft der Tierpark-GmbH, dem Zoologischen Garten Berlin (Direktor: Dr. HANS FRÄDRICH). Nicht fehlen darf der Dank an unsere Besucher, die auch 2001 ihrem Tierpark die Treue gehalten haben.

Der scheidende Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Dr. h. c. mult. HEINZ-GEORG KLÖS im Gespräch mit HANS-PETER CZUPALLA, kaufm. Direktor.

Foto: Rudloff



## „Tana“ und „Temi“ Die Entwicklung des Tierbestandes im Elefantenjahr 2001

BERNHARD BLASZKIEWITZ

### Säugetiere

#### Beuteltiere

Nachdem die Zucht bei unseren **Kowaris** oder **Doppelkammschwanz-Beutelmäusen** (*Dasyroides byrnei*) seit geraumer Zeit stagnierte, nahmen wir dankbar zwei 1999 bzw. 2000 geborene Paare aus dem Zoo Posen (Direktor: LICH BANACH) als Geschenk an. Bei den **Bennett-Känguruhs** (*Macropus rufogriseus*) konnten 1,1 Jungtiere aufgezogen werden. Zwei Männchen des Jahrganges 2000 gaben wir an Frau KERSTIN VOGEL in Plauen ab.

#### Insektenfresser

16 **Moschusspitzmäuse** (*Suncus murinus*) wurden in 7 Würfen geboren<sup>1</sup>. 14 von ihnen konnten aufgezogen werden, so daß wir 3,4 Tiere an den Aquazoo Düsseldorf und an Randers Regnskov (Dänemark) abgeben konnten. Nachdem schon im vergangenen Berichtsjahr kurzzeitig ein Paar **Kleine Igeltanreks**

<sup>1</sup> RUDLOFF, K. (2001): Das Tierporträt. Moschusspitzmaus. Mitt. BAG Kleinsäuger e. V. 2001 (2) 6-7.

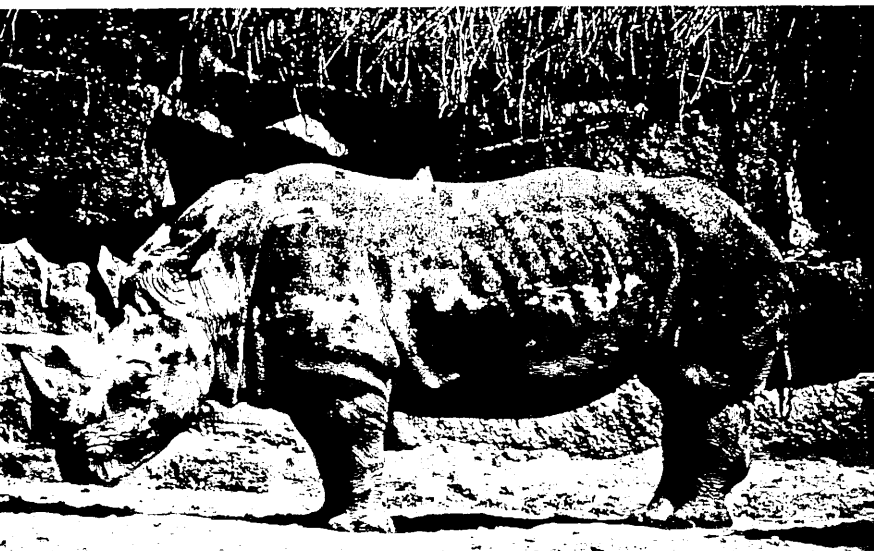


Neu im Bestand ist der Insektenfresser Kleiner Igeltanrek (*Echinops telfairi*)  
Foto: Rudloff

Tausch an den Zoo Dvur Kralove in Tschechien. Zum Hengstwechsel kam es auch bei den **Grevy-Zebras** (*Equus grevyi*). Der 23jährige „Ali“ aus der Zucht des Zoologischen Gartens Leipzig zeigte seit mehreren Jahren starke Alterserscheinungen, so war er stark durchtrittig. Wir entschlossen uns zur Euthanasie und ersetzten ihn durch den erst 1½ jährigen „Fritz“ aus der Zucht des Zoologischen Gartens Frankfurt, den uns Herr Direktor Dr. CHRISTIAN R. SCHMIDT dankenswerterweise überließ. „Fritz“ hatte es nicht so leicht, sich bei seinen neuen Damen durchzusetzen. Inzwischen wird er aber völlig akzeptiert. „Ali“ hatte jedoch noch für Nachwuchs gesorgt; im April gebar „Lia“ ein kräftiges Hengstfohlen, das im Oktober an die Firma BODE abgegeben wurde. Zwei weitere Fohlen vom Mai und November (1.1) entwickelten sich nicht gut und wurden nicht aufgezogen. Trotz Zuchtbuch und Erhaltungszuchtprogramm ist es schwer, den Nachwuchs von **Hartmann-Bergzebras** (*Equus zebra hartmannae*) zu plazieren, zumal wenn es sich um Hengste handelt. Am 3. Juni wurde das Hengstfohlen „Tutu“ gesetzt, das zum Jahresende ebenfalls über die Firma BODE vermittelt werden konnte. Außerdem gab es einen frühen Abort in der Bergzebra-Herde. Die **Chapman-Zebras** (*Equus quagga chapmani*) hatten drei Geburten (0,1 am 30. Januar, 2,0 am 13. 4. bzw. 18. 8.). 1,1 Fohlen wuchsen bei den **Norweger Fjordpferden** auf. Zur Verjüngung unseres **Shetlandpony**-Bestandes überließ uns der Tierpark Cottbus 1,1 Ponies aus seiner Zuchtgruppe, wofür wir Herrn Direktor Dipl.-Biol. KLAUS JACOB danken. Die **Poitouesel** hatten ein Hengstfohlen am 27. Juni; 1,2 Nachzuchttiere der Jahrgänge 1996 und 2000 stellten wir im Heimattiergarten Heinersdorf sowie im Tierpark Suhl ein. Fast 30 Jahre lebte die **Breitmaulnashornkuh** (*Ceratotherium simum simum*) „Lotzi“ im Tierpark Berlin. Sie starb 34jährig im Berichtsjahr.

Im Berichtsjahr starb unsere Breitmaulnashornkuh (*Ceratotherium simum*) „Lotzi“.

Foto: Scherf



## Paarhufer

19 Würfe konnten bei den **Halsbandpekari**s (*Tayasu tajacu*) im Berichtsjahr registriert werden. Auch wenn nicht alle Ferkel groß wurden, wuchs die Herde so beständig an, daß wir uns erstmals genötigt sahen, einige der Eber zu schlachten und zu verfüttern. Die im vergangenen Jahr vom Tierpark Görlitz erhaltenen **Vietnamesischen Hängebauchschweine** vermehrten sich erstmalig. 1,4 Ferkel vom Juni waren ein genauso großer Anziehungspunkt im Tierkinderzoo wie die ständig vorhandenen jungen **Chinesischen Maskenschweine**, bei denen der erste Wurf am 10. Januar und der letzte am 25. Dezember festzustellen war. Auch der Kindersegen bei den **Schwalbenbauch-Mangalizaschweinen** war ungebrochen. Es gab Vierlinge, Fünflinge, Sechslinge und Siebenlinge. Achtlinge und zweimal Neunlinge! Erfreulich war die Zuchtbilanz bei den Kamelartigen. 3,2 **Trampeltiere** kamen im März und April zur Welt. Ein Hengstfohlen, das vom Tierarzt entbunden werden mußte, starb kurz nach der Geburt. Die verbliebenen zwei Paare wurden vorbildlich von ihren Müttern „Alwine“, „Cassandra“, „Cora“ und „Maja“ betreut. Besonders willkommen war uns das letztgeborene weiße Stutfohlen, das in unserem Bestand verbleiben wird. Die restlichen drei Jungtiere gingen zusammen mit dem **Dromedarhengst** „Aron“, der am 14. 5. 2001 zur Welt kam, an die Firma BODE. Die Dromedar-

Zwei von vier jungen Trampeltieren des Jahrgangs 2001

Foto: Scherf

